Institut Fortbildung

DEMOKRATIE LEHREN, LERNEN, LEBEN. POLITISCHE BILDUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

Donnerstag, 09.04.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Arbeitnehmer:innenzentrum St. Pölten (AK-Platz 1, 3100 St. Pölten)

Die Veranstaltung „Demokratie lehren, lernen, leben. Politische Bildung im digitalen Zeitalter“, die von der Arbeiterkammer Niederösterreich in Kooperation mit der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich und der Universität für Weiterbildung Krems organisiert wird, richtet sich an Lehrkräfte ab der Sekundarstufe I sowie an interessierte Personen. Im Fokus steht die Professionalisierung der Demokratiebildung von Pädagoginnen und Pädagogen. In Impulsvorträgen, praxisnahen Workshops sowie Diskussionsformaten werden aktuelle Herausforderungen und Chancen politischer Bildung im digitalen Zeitalter beleuchtet. Ziel ist es, gemeinsam praxisnahe Wege zu finden, wie demokratische Werte im Schulalltag gelebt und vermittelt werden können. Durch diese Netzwerkveranstaltung möchten die Kooperationspartner aktuelle Themen aufzeigen und Angebote unterschiedlichster Organisationen vorstellen, um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, diese in den Unterricht zu integrieren.

ABLAUF DES TAGES:

08:00	Info-Stände, Come-together und Registrierung
09:00	Eröffnung und Begrüßung
09:40	Keynote von Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier zum Thema „Demokratiebildung in der Mediengesellschaft“
10:20	Workshop-Runde 1*
11:50	Info-Stände, Austausch und Mittagspause – Für Verpflegung wird seitens der AK Niederösterreich gesorgt
12:50	Workshop-Runde 2*
14:30	Zusammenfassung der Workshops im Plenum
14:45	Input von Bildungsminister Christoph Wiederkehr, MA
15:30	Info-Stände, Austausch und Abschluss
16:00	Veranstaltungsende

**Es gibt insgesamt jeweils vier Workshops zur Auswahl, die Teilnehmenden besuchen davon jeweils zwei (einen am Vormittag und einen am Nachmittag).*

KEYNOTE

Demokratiebildung in der Mediengesellschaft

Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier

Was wir über Politik wissen bzw. was wir unabhängig von „richtig“ und „falsch“ scheinbar wissen oder zu wissen glauben, haben wir mehrheitlich durch Medien erfahren. Die Vermittlung erfolgte früher durch gedruckte Zeitungen sowie danach und bis heute lange Zeit primär durch das Fernsehen. Inzwischen haben das Internet und sogenannte soziale Medien zunehmend Funktionen der Politik- und Demokratievermittlung übernommen.

Das kann (und soll) man kritisch sehen, es in der politischen Bildungsarbeit bzw. Demokratiebildung zu ignorieren, wäre aber Realitätsverweigerung. Daher stellt sich die Frage, welche Aufgaben alte und neue Medien in der Demokratiebildung erfüllen können. Es zeigt sich, dass sowohl die Vermittlung von Faktenwissen als auch die Förderung der eigenständigen Meinungsbildung und politischen Beteiligung schwieriger werden und soziale Kompetenzen unzureichend weitergegeben werden können. Die Demokratie-Vermittler:innen stehen jedenfalls vor neuen Herausforderungen.

WORKSHOPS

Schüler:innen stark machen gegen (KI-)Desinformation

Michaela Liebhart-Gundacker, BEd MA MSc

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Schüler:innen dabei unterstützen können, irreführende Inhalte im Netz zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Anhand konkreter Beispiele werden einfache Strategien vermittelt – von der Überprüfung von Quellen bis zur Rückwärtssuche von Bildern. Ziel ist es, praxistaugliche Impulse für den Unterricht mitzugeben und eine sichere und reflektierte Mediennutzung zu fördern.

Debattierklub als Werkzeug gegen Polarisierung, Fake News und Meinungsblasen

Univ.-Lektor Mag.phil. Stefan Lamprechter

Gerade in der Schule sind Räume wichtig, in denen Schüler:innen lernen, zuzuhören, zu argumentieren und respektvoll zu widersprechen. Demokratische Prozesse und Werte kann man nicht auswendig lernen. Ein Debattierclub an Schulen ist eine pädagogisch wertvolle Methode, um den Umgang mit kontroversen Argumenten in jedem Fach zu fördern und passives Wissen spielerisch in aktive Argumentation zu verwandeln. In dem Workshop erfahren Lehrkräfte, wie sie Debattierformate sinnvoll in den Unterricht integrieren und Schüler:innen zu kritischem Denken und demokratischer Teilhabe befähigen können.

Demokratie 2.0 – Wenn Politik auf TikTok trifft. Demokratiebildung zwischen Smartphone, Bundesverfassung und gesundem Menschenverstand

PRat Thomas Erben, BA MA und Davy-Nathan Burgstaller, MEd

In diesem Workshop lernen Lehrende der Politischen Bildung die aktuellen Demokratiebildungsangebote des österreichischen Parlaments kennen. Sie reflektieren ihre eigene Rolle als Gestaltende demokratischer Schulkultur und sind eingeladen, eigene Bedürfnisse und Erfahrungen aktiv einzubringen.

Die Demokratie braucht kritische Mediennutzer:innen: Wie wir die nächste Generation für Journalismus begeistern

Christina Pausackl

Journalismus findet heute nicht mehr hinter verschlossenen Redaktionstüren statt, sondern im offenen Austausch mit den Leserinnen und Lesern. In diesem Workshop erhalten Lehrende Einblicke in Recherche, journalistische Entscheidungsprozesse und Fehlerkultur. Zudem wird gezeigt, wie Redaktionen hinter den Kulissen arbeiten. Ziel ist es, Wissen und Methoden zu vermitteln, die Schüler:innen zu reflektierten und kritischen Mediennutzer:innen machen.

VORTRAGENDE:R

Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier

© „A&W“

Peter Filzmaier ist Professor für Demokratiestudien und Politikforschung an der Universität für Weiterbildung Krems sowie Professor für Politische Kommunikation an der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter des Instituts für Strategieanalysen (ISA) in Wien. Der Vortrag findet auch im Rahmen des von ihm koordinierten Projekts „Netzwerk Politische Kommunikation“ (netPOL) statt.

Michaela Liebhart-Gundacker, BEd MA MSc

© Veronika Beranek Photography

Michaela Liebhart-Gundacker ist Leiterin des Zentrums Digitalisierung, Koordinatorin für Digitale Bildung/Medienbildung am Institut Fortbildung und Hochschullehrende an der KPH Wien/Niederösterreich mit den Arbeitsschwerpunkten Lehrenden-Professionalisierung sowie Lehren und Lernen im (hoch-)schulischen Kontext in der Kultur der Digitalität.

Univ.-Lektor Mag.phil. Stefan Lamprechter

© VsUM

Stefan Lamprechter ist Lehrer für Geschichte und Geographie. Darüber hinaus organisiert, konzipiert und veranstaltet er Debatten in Debattierclubs. Sowohl im Rahmen seiner Tätigkeit bei der KPH Wien/Niederösterreich im Zentrum für Entrepreneurship Education & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik als auch in der Vienna Business School HAK/HAS Floridsdorf bemüht er sich außerdem, andere Schulen und weitere Klassen dazu zu bewegen, Debattierclubs als Lehrmittel im besten Sinne in den Schulalltag zu integrieren.

PRat Thomas Erben, BA MA

© Parlamentsdirektion/
PHOTO SIMONIS

Thomas Erben veranstaltet regelmäßige Schulungen für Demokratiebildner:innen und entwickelt in der Parlamentsdirektion didaktische Angebote im Bereich der Demokratiebildung. Mit langjähriger Unterrichtserfahrung in der Erwachsenen- und Hochschulbildung verbindet er praxisnahe analoge und digitale Ansätze der Demokratiepädagogik. Sein Motto lautet: „Demokratie beginnt im Klassenzimmer – und manchmal auch auf TikTok.“

Davy-Nathan Burgstaller, MEd

© Parlamentsdirektion/
Thomas Topf

Davy-Nathan Burgstaller ist Teamleiter des Fachbereichs Parlamentsführungen und entwickelt innovative Führungsformate für das Parlament. Nach seinem Lehramtsstudium in Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung widmet er sich der Vermittlung politischer Inhalte auf anschauliche und interaktive Weise.

Christina Pausackl

© DATUM/Ursula Röck

Christina Pausackl ist Chefredakteurin des Monatsmagazins DATUM. Davor arbeitete sie für die deutsche Wochenzeitung DIE ZEIT, das Nachrichtenmagazin profil und den ORF. Neben ihrer journalistischen Tätigkeit unterrichtet sie Journalismus an der Fachhochschule Wien der WKW.

MESSE und AUSTELLUNG:

Folgende Akteure der Demokratiebildung werden mit Infoständen und Materialien vertreten sein:

- **Austeller:innen: Europe-Direct NÖ** (in Kooperation mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und NÖ Regional GmbH), die **Demokratiewerkstatt** (Parlamentsdirektion Österreich), **ERINNERN:AT** (OeAD-GmbH - Agentur für Bildung und Internationalisierung), **Südwind NÖ** (Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit), die **Universität für Weiterbildung Krems**, das **Zentrum polis** – Politik Lernen in der Schule, **aula** – Zukunft gemeinsam gestalten, das Bildungsangebot **Arbeitswelt & Schule** (Arbeiterkammer NÖ), **AK Bibliothek digital** (Angebot der Arbeiterkammern aller 9 Bundesländer)
- **Verlage: Veritas** (Österrreichs Bildungsverlag für Schulbücher und Schulmedien), **öbv** (Österreichischer Bundesverlag Schulbuch) und **hpt-Verlag** (Verlag Hölder-Pichler-Tempsky GmbH)
- **Wanderausstellung** "Zugespitzt - 30 Jahre im Blick der Karikatur" zur Gegenwartsgeschichte für Schulen **Karikaturmuseum Krems und Kunstmeile Krems** (in Zusammenarbeit mit dem Haus der Geschichte, Museum Niederösterreich)

UMFRAGE:

Aufruf zur Teilnahme an einer Umfrage

Zielgruppe: Lehrkräfte an österreichischen Schulen

Nehmen Sie an der österreichweiten Umfrage „Demokratiebildung mit Lernen durch Engagement an Österreichs Schulen“ teil! Um Demokratiebildung an Österreichs Schulen untersuchen zu können, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Sie Ihre Einschätzungen einbringen. Die Umfrage nimmt 15 Minuten in Anspruch. Link zur Umfrage: https://soscisurvey.wu.ac.at/DBS/

Wenn Sie Schulleiter:in sind, leiten Sie den Link bitte in Ihrem Team weiter.

Das Projektteam des Forschungsnetzwerks „Hochschulen Engagiert Österreich“: Paul Rameder (Wirtschaftsuniversität Wien), Katharina Resch (Pädagogische Hochschule Oberösterreich), Peter Slepcevic-Zach (Universität Graz), Claudia Fahrenwald (Pädagogische Hochschule Oberösterreich), Magdalena Fellner (Universität Kassel), Mariella Knapp (Universität Wien)